

Erfahrungen und Perspektiven

Teil A

Europa, Europäerinnen und Europäer

A1 Europa-Rekorde

Worum geht es? Raten Sie und ergänzen Sie die fehlenden Nomen.

- Die Schweiz hat die meisten *Amtssprachen* in Europa, es sind vier. Innerhalb der Europäischen Union sind 24 Sprachen als *Amtssprachen* anerkannt.

- Das größte der Europäischen Union ist Frankreich mit einer von 633 886 Quadratkilometern, das kleinste ist Malta mit 313 Quadratkilometern.

- 

Es ist umstritten, ob der Mont Blanc in den französischen Alpen (4 807 Meter) oder der Elbrus im Kaukasus (5 642 Meter) der höchste Europas ist. Der Elbrus liegt an der Grenze zwischen Europa und Asien, deshalb zählen ihn manche zu Europa, manche zu Asien.



Der höchste noch aktive ist der Ätna (3 350 Meter) auf der italienischen Insel Sizilien. Er brach das letzte Mal im Jahr 2023 aus.

- Die niederländische Flotte hat eine lange Tradition: Im 17. Jahrhundert war sie doppelt so groß wie die britische und französische Flotte zusammen. Rotterdam hat den größten Europas, die meisten hat allerdings Griechenland.



- Von den europäischen Städten hat Moskau mit 12,6 Millionen die meisten Innerhalb der Europäischen Union ist Paris mit 12,3 Millionen führend.

- 

Die größte Europas befindet sich in Frankreich: die von Pyla. Da der feine Sand ständig verweht wird, schwankt ihre Höhe zwischen 100 und 120 Metern.

7. Die Gutenberg-Bibel ist das älteste Europas, das mit beweglichen Metall-Lettern gedruckt wurde. Die Bibel entstand zwischen 1450 und 1456.



8. Der längste Europas ist die russische Wolga mit einer Länge von 3 600 km. Die Wolga verbindet den Norden und den Westen Europas mit Zentralasien.

9. Deutschland galt lange Zeit als das Land der Dichter und Denker. Heute ist es das Land der Erfindungen, denn in Deutschland werden die meisten angemeldet.



10. In keinem Land der Welt ist die -Dichte höher als im Vereinigten Königreich. 54,7 Millionen Menschen besitzen und nutzen ein Das entspricht einem Anteil von 82,2 Prozent. Die skurrile -Weitwurf-Weltmeisterschaft veranstalten aber nicht die Briten, sondern die Finnen.

11. Die größte Europas ist Großbritannien mit 229 850 km².

12. Der größte Europas liegt im Nordwesten Russlands unweit der finnischen Grenze. Es ist der Ladoga-..... Er ist 120 Tage im Jahr zugefroren.



13. In Lettland gibt es bei den in Firmen einen Frauenanteil von 45,9 Prozent. Das Land ist somit EU-Spitzenreiter. Relativ hohe Quoten bei den verzeichneten auch die Frauen in Polen und Schweden (jeweils 43 Prozent).



14. Damit die Bevölkerungszahl in Europa nicht schrumpft, müsste die durchschnittliche bei 2,1 Kindern pro Frau liegen, tatsächlich steht sie aber bei 1,53. Frankreich liegt mit einer von 1,84 Kindern pro Frau ganz vorn.

15. Als das gesündeste Land der Welt gilt Spanien. Die in Spanien ist reich an gesunden Fetten, viel Gemüse und Hülsenfrüchten.



16. Nach Angaben von Eurostat haben die Spanierinnen mit 86,2 Jahren die höchste bei den Männern können die Bewohner von Liechtenstein mit 82,5 Jahren auf ein langes Leben hoffen. Mit einer durchschnittlichen der Gesamtbevölkerung von 84,4 Jahren belegt Liechtenstein auch hier die Spitzenposition.

A2 Interview: Europa

Fragen Sie zwei Gesprächspartnerinnen/Gesprächspartner und berichten Sie.

- 1 Welche europäischen Länder möchten Sie unbedingt einmal kennenlernen? Warum?

- 2 In welchem europäischen Land würden Sie noch einmal Urlaub machen?

- 3 Welche Fremdsprachen beherrschen Sie? Welche Fremdsprachen möchten Sie gern noch lernen? Warum?

- 4 Welche europäische Großstadt ist Ihrer Meinung nach die schönste?

A3

Die Europäische Union: Länder und Menschen

- a) In welchen Ländern der Europäischen Union waren Sie schon? Beschreiben Sie die Länder kurz. Verwenden Sie dafür unter anderem die Übersicht der Mitgliedsstaaten. (Wenn Sie noch nie in Europa waren, beschreiben Sie Ihr Heimatland oder eines seiner Nachbarländer.)

Mitglieder der Europäischen Union

Beitrittsjahr	Länder
1958	Gründungsmitglieder: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande
1973	Dänemark, Irland, Vereinigtes Königreich (Austritt: 2020)
1981	Griechenland
1986	Spanien, Portugal
1995	Finnland, Österreich, Schweden
2004	Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern
2007	Rumänien, Bulgarien
2013	Kroatien



- b) Benennen Sie die Einwohner/-innen der ausgewählten Länder (im Singular und Plural).

Land	Einwohner (Sg.)	Einwohnerin (Sg.)	Einwohner/-innen (Pl.)
● Irland	der Ire	die Irin	die Iren/die Irinnen
1. Litauen	der Litauer		
2. Dänemark			
3. Schweden			
4. Tschechien			
5. Slowakei			
6. Österreich			
7. Bulgarien			
8. Griechenland			
9. Spanien			
10. Portugal			
11. Frankreich			
12. Niederlande			

- c) Benennen Sie die Einwohner/-innen Ihres Heimatlandes und die Ihrer Nachbarländer.

Deklination der Nomen

Bei der Bildung und Deklination der maskulinen Nationalitätenvertreter unterscheiden wir zwei Gruppen:

- Nomen auf -e:** der Ire
Diese Nomen gehören zur *n*-Deklination.
Bei den femininen Formen fällt die Endung -e weg und an deren Stelle tritt ein -in: die Irin.
- Nomen auf -er:** der Litauer
Diese Nomen gehören zur Deklination I maskulin.
Bei den femininen Formen wird die Endung -in angefügt: die Litauerin.

A4

Persönlichkeiten

a) Ordnen Sie den folgenden Persönlichkeiten aus Osteuropa die entsprechende Nationalität zu. Ergänzen Sie außerdem die fehlenden Verben in der richtigen Form.

bestehen • schreiben • genießen • besuchen • kämpfen • lehren • niederschlagen • organisieren • wählen • machen • leben (2x) • erhalten • entdecken • **gehören** • wecken • arbeiten • erlangen

1 Antonín Dvořák und Bedřich Smetana

Antonín Dvořák und Bedřich Smetana **gehören** zu den berühmtesten slawischen Komponisten im 19. Jahrhundert. Durch ihre Opern (z. B. *Rusalka*, *Die verkaufte Braut*), Orchesterwerke, Kammer- und Klaviermusikstücke die beiden Komponisten auch über die Landesgrenzen hinweg Berühmtheit. Smetana und Dvořák sind **Tschechen**.



Marc Chagall



Antonín Dvořák



Ivana Kobilca

2 Marie Skłodowska Curie

Sie mit ihrem Mann Pierre Curie die radioaktiven Elemente Polonium und Radium. 1903 sie (mit ihrem Mann zusammen) den Nobelpreis für Physik und 1911 den Nobelpreis für Chemie. Ihr Mann ist Franzose, aber sie ist von Geburt

5 Ivana Kobilca

Ivana Kobilca kam 1861 in Ljubljana zur Welt. In München sie eine Ausbildung zur Malerin und mit 28 Jahren ihre erste Kunstausstellung in Ljubljana. Sie wohnte und in verschiedenen europäischen Städten. Mit ihren Stillleben und Porträts wurde die zu einer der wichtigsten Malerinnen ihres Landes.

3 Christo

Der Künstler, der mit seinem vollständigen Namen Christo Vladimirov Javacheff heißt, verhüllte vorübergehend Gegenstände, Gebäude oder Teile einer Landschaft. In Deutschland er 1995 mit der Verhüllung des Reichstagsgebäudes das Interesse vieler Millionen Menschen. Er bis zu seinem Tod in den USA, aber ursprünglich ist er

6 Franz Liszt und Béla Bartók

Liszt und Bartók sind nicht nur Komponisten. Im 19. Jahrhundert sie auch als Pianisten wegen ihres virtuosen Klavierspiels Anerkennung und Ruhm. Sie knüpften in ihren Kompositionen an die osteuropäischen historischen Volksmusiken an und sinfonische Dichtungen, Oratorien, Messen und Rhapsodien. Beide sind

4 Marc Chagall

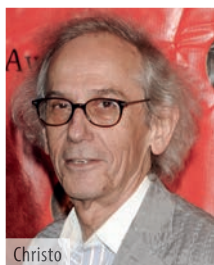
Marc Chagall wurde 1887 in Witebsk als Kind einer jüdischen Arbeiterfamilie geboren und gilt mit seinen fantasievollen, expressionistischen Bildern als einer der bekanntesten Maler des 20. Jahrhunderts. Nachdem er die Aufnahmeprüfung an der Kunstakademie in St. Petersburg nicht hatte, er verschiedene private Kunstschulen. Chagall unter anderem in Paris und den USA. Er war und Franzose.

7 Alexander Dubček

Der Politiker war 1968 Mitinitiator und Symbolfigur des Prager Frühlings. Er für einen menschlicheren Sozialismus. Als der Prager Aufstand wurde, schloss man ihn aus der Kommunistischen Partei aus. Dubček konnte 1992 sein Comeback feiern und wurde Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei der Slowakei. Alexander Dubček ist nämlich kein Tscheche – wie viele Menschen denken – sondern



Marie Skłodowska Curie



Christo



Alexander Dubček

8 Karol Wojtyła

Unter diesem Namen ist er ziemlich unbekannt. Nennt man ihn jedoch Johannes Paul II., dann wissen alle Bescheid. Bevor er 1978 von den Kardinälen zum Papst wurde, war er Erzbischof von Krakau und ab 1967 Kardinal. Davor er als Professor für Moraltheologie an den Universitäten Krakau und Lublin. Karol Wojtyła ist

b) Beschreiben Sie eine Persönlichkeit Ihres Heimatlandes.

A5 Die Europäische Union: Meinungen

a) Lesen Sie drei Meinungen zur Europäischen Union und ergänzen Sie die fehlenden Nomen. Arbeiten Sie zu dritt, jede/jeder liest einen Text.

1

Auseinandersetzungen • Alltagsgütern • Herausforderung • Argument • Maßnahmenpaket • Geschichte • Umweltstandards • Vielfalt

**Emma, Lehrerin**

Das wichtigste (1) für die EU ist der Frieden, der innerhalb der EU nun schon viele Jahrzehnte hält. Der ehemalige Präsident der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker hat dazu mal einen sehr einprägsamen Satz gesagt: „Wer an Europa zweifelt, der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen.“ Dass Frieden nicht selbstverständlich ist, zeigt nicht nur die (2), sondern auch die Gegenwart. Aber nicht nur Kriege und gewaltsame (3) sind eine Bedrohung. Der Klimawandel ist eine weitere große (4) für die Menschheit, die wir nur gemeinsam lösen können, und hier spielt die EU eine entscheidende Rolle. Durch die verbindlichen (5) und den „Green Deal“, ein umfangreiches (6) zum Klimaschutz, wird die EU-Klimapolitik in allen Mitgliedsstaaten gesteuert. Einige Erfolge kann man schon sehen: Die Naturschutzgebiete zur Erhaltung der biologischen (7) werden erweitert, Plastikverpackungen werden reduziert und gesundheitsschädliche Substanzen wie Chemikalien werden aus (8) verboten. Das ist sicher noch nicht genug und es könnte auch alles viel schneller gehen. Aber es ist zumindest ein Anfang.

2

Herstellungsstandards • Stellung • Volkswirtschaft • Wirtschaftsmächte • Preisabsprachen • Verhalten • Weltbevölkerung • Richtlinien

Aurelia, Geschäftsführerin in einem mittelständischen Unternehmen

Mir fällt bei der EU zuerst die Wirtschaft ein. Wenn man gegen (1) wie die USA oder China bestehen will, kann man das nicht als einzelnes Land. Dazu sind die Länder in Europa zu klein, Deutschland zum Beispiel stellt nur noch ein Prozent der (2). Nur die EU als Ganzes hat im internationalen Handel Gewicht und kann mit (3) in Bereichen wie Kinderarbeit oder Gesundheitsschutz Einfluss auf die Weltwirtschaft nehmen. Der EU-Binnenmarkt umfasst derzeit 27 Staaten mit über 500 Millionen Menschen und gilt als die größte (4) der Welt. Von dem zollfreien innereuropäischen Handel profitieren alle Mitgliedsländer, exportorientierte Länder wie Deutschland, die Niederlande oder Italien profitieren in besonderem Maße.

Der Markt wird durch bestimmte (5) geregelt, die nicht immer allen gefallen und manchmal etwas zu weit gehen, die aber oft notwendig sind. Hier geht es unter anderem um sicherheitstechnische, soziale und umweltpolitische Standards, die eingehalten werden müssen. Auch wettbewerbsbehinderndes (6) von Unternehmen wird geahndet. So geht die Europäische Kommission immer wieder gegen Kartelle vor, die (7) treffen oder auf andere Weise ihre marktbeherrschende (8) missbrauchen. In solchen Fällen werden zum Teil sehr hohe Strafen verhängt und das finde ich gut und richtig.



3

Vorgabe • Leben • Durchmesser • Vereinheitlichung • Anerkennung • Zusatzkosten • Nutzung • Alltagsverordnungen

Mirco, Datenanalyst

Für mich bedeutet die EU ganz konkret: Reisen innerhalb Europas ohne Stress: keine Grenzkontrollen, der Euro, gegenseitige (1) der Führerscheine. Und gleich noch ein Vorteil in diesem Zusammenhang: Keine Roaming-Gebühren bei der (2) des Smartphones im europäischen Ausland. Adieu (3) und böse Überraschungen auf der Handy-abrechnung. Natürlich ist es auch prima, dass man recht unproblematisch in einem anderen Land leben kann. Ich habe mich mal in eine Niederländerin verliebt und ein Jahr in Amsterdam gewohnt und gearbeitet. Das war eine tolle Zeit. Einiges nervt mich auch, zum Beispiel die vielen Regeln. Brauchen wir wirklich eine (4), wie lang eine Banane zu sein hat oder welchen (5) eine Pizza Napoletana haben muss? Aber nicht alle Regeln sind sinnlos. Die (6) der Ladekabel für kleine und mittlere Elektrogeräte ist meiner Meinung nach ein Fortschritt. Wenn ich einen Vorschlag unterbreiten dürfte: Es sollten nur noch (7) erlassen werden, die den Menschen das (8) wirklich erleichtern.



b) Geben Sie die Meinung, die Sie gelesen haben, in Ihrer Dreiergruppe wieder.

c) Hören Sie alle Texte und kontrollieren Sie Ihre Lösungen.

d) Besprechen Sie in der Kleingruppe die genannten Vorteile und Kritikpunkte. Nennen Sie weitere Vor- und Nachteile der Europäischen Union. Berichten Sie über Ihre Ergebnisse im Plenum.

e) Nominalisieren Sie die Verben. Bilden Sie Nomen im Singular und nennen Sie auch den Artikel.

- | | |
|---|--------------------|
| ● bestimmte Sachen vorgeben | <i>die Vorgabe</i> |
| 1. Naturschutzgebiete erweitern | ..... |
| 2. gesundheitsschädliche Substanzen verbannen | ..... |
| 3. das Leben erleichtern | ..... |
| 4. Ladekabel vereinheitlichen | ..... |
| 5. Verordnungen erlassen | ..... |
| 6. Führerscheine anerkennen | ..... |
| 7. Herstellungsverfahren standardisieren | ..... |
| 8. (Projekte) stagnieren | ..... |
| 9. Standards einhalten | ..... |
| 10. ein Maßnahmenpaket beschließen | ..... |

Zusatzübungen zur Bildung der Nomen → Teil C Seite 83

f) Welches Verb passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| 1. den Wettbewerb | a) nehmen |
| 2. Strafen | b) missbrauchen |
| 3. eine Herausforderung | c) behindern |
| 4. Einfluss | d) ahnden |
| 5. Preisabsprachen | e) verhängen |
| 6. die marktbeherrschende Stellung | f) unterbreiten |
| 7. schädliches Verhalten | g) darstellen |
| 8. Vorschläge | h) erhalten |
| 9. die biologische Vielfalt | i) treffen |

1. c)	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
-------	----	----	----	----	----	----	----	----



A6

Vorschläge für die EU

Bilden Sie Kleingruppen und finden Sie fünf Projektthemen, die Ihrer Meinung nach zuerst umgesetzt werden sollten. Begründen Sie Ihre Auswahl. Stellen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum vor.

In der EU gibt es sehr viele Projekte, von denen einige nur langsam vorankommen. Kritiker nennen hier vor allem den Ausbau von erneuerbaren Energien oder den Kampf gegen Hetze im Netz. Die Europäische Kommission hat nun eine Gruppe beauftragt, Vorschläge für fünf Projekte zu unterbreiten, die schnell vorangetrieben werden sollen. Wenn Sie nicht in Europa wohnen, orientieren Sie sich an den Gegebenheiten Ihres Landes/Ihrer Region.



Abenteuer Ausland

A7

Literarischer Text

a) Lesen und hören Sie den folgenden Text des Schweizer Autors Franz Hohler.



Die ungleichen Regenwürmer

Tief unter einem Sauerampferfeld¹ lebten einmal zwei Regenwürmer und ernährten sich von Sauerampferwurzeln. Eines Tages sagte der erste Regenwurm: „Wohlan, ich bin es satt², hier unten zu leben, ich will eine Reise machen und die Welt kennenlernen.“ Er packte sein Kofferchen und bohrte sich nach oben, und als er sah, wie die Sonne schien und der Wind über das Sauerampferfeld strich, wurde es ihm leicht ums Herz, und er schlängelte sich fröhlich zwischen den Stengeln hindurch. Doch er war kaum drei Fuß³ weit gekommen, da entdeckte ihn eine Amsel⁴ und fraß ihn auf. Der zweite Regenwurm hingegen blieb immer in seinem Loch unter dem Boden, fraß jeden Tag seine Sauerampferwurzeln und blieb die längste Zeit am Leben. Aber sagt mir selbst – ist das ein Leben?

¹Sauerampfer = Wildgemüse | ²ich bin es satt = ich habe keine Lust mehr |

³Fuß = Maßeinheit: 1 Fuß = 30,48 cm | ⁴Amsel = Singvogel



b) Geben Sie die Geschichte kurz mit eigenen Worten wieder.

c) Welche Einstellung hat der Autor Ihrer Meinung nach zum Thema *In die Fremde gehen*?

- eine positive Einstellung
- eine skeptische/negative Einstellung

A8

Heimat

Gruppenarbeit: Diskussion über Heimat

- Was verbinden Sie mit dem Wort *Heimat*?
- Diskutieren Sie in der Gruppe die Aussage *Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl*. Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden? Begründen Sie Ihre Meinung und nennen Sie Beispiele.
- Präsentieren Sie die wichtigsten Aussagen und einige Beispiele im Plenum.



A9

Partnerarbeit: Auswandern

Fragen Sie Ihre Nachbarin/Ihren Nachbarn und berichten Sie.

- Können Sie sich vorstellen, in ein anderes Land auszuwandern oder in einem anderen Land für mehrere Jahre zu wohnen?
- Welches Land wäre (außer Ihrem Heimatland) Ihr Traumland? Warum?
- Welche Gründe gibt es, das eigene Land für mehrere Jahre oder für immer zu verlassen?